

Schlumberger gibt Finanzergebnisse des 2. Quartals 2018 bekannt

27.07.2018 | [Business Wire](#)

- Der Umsatz von 8,3 Milliarden USD stieg gegenüber dem Vorquartal um 6 %.
- Das operative Ergebnis vor Steuern von 1,1 Milliarden USD stieg gegenüber dem Vorquartal um 12 %.
- Der Gewinn je Aktie nach GAAP im zweiten Quartal, einschließlich Kosten in Höhe von 0,12 USD pro Aktie, betrug 0,31 USD.
- Der Gewinn je Aktie im zweiten Quartal, ohne Berücksichtigung der Kosten, betrug 0,43 USD.
- Der Cashflow aus betrieblichen Tätigkeiten betrug 987 Millionen USD.

PARIS (BUSINESS WIRE) - [Schlumberger Ltd.](#) (NYSE: SLB) hat heute die Ergebnisse für das zweite Quartal 2018 ausgewiesen.

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20180727005411/de>

* Es handelt sich hier um nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Belastungen und Gutschriften“.

n. a. = nicht aussagekräftig

Betriebssupportorganisation erfolgreich eingeführt, die auf fünf Jahren methodischer Investitionen aufbaut, um alle Aspekte unserer Arbeit weiter zu professionalisieren und neue Standards für interne Effizienz, Qualität, Teamarbeit und Zusammenarbeit zu setzen. In diesem Zusammenhang haben wir im zweiten Quartal die letzte Anpassung unserer Organisation vorgenommen, um den Abbau einer kompletten Schicht unserer Management- und Supportstruktur abzuschließen. Dies wird unsere Kostenbasis weiter reduzieren und unsere Agilität und Wettbewerbsfähigkeit weiter verbessern“.

„Angesichts der beträchtlichen Anzahl neuer Projekte, die wir im Rahmen unserer internationalen Aktivitäten starten, hat unsere Organisation sowohl auf die Mobilisierung als auch auf die Herausforderungen des Projektstarts gut reagiert. Die damit verbundenen Kosten und einige operative Verzögerungen wirkten sich jedoch auf unsere operativen Margen vor Steuern im zweiten Quartal aus. Dies führte dazu, dass unsere sequentielle Margenausweitung unter unseren Erwartungen lag“.

„In Nordamerika, ohne Cameron, stieg der Umsatz im zweiten Quartal um 12 % auf 2,5 Milliarden USD gegenüber dem Vorquartal, da wir unsere zusätzliche hydraulische Frakturierungs- und Richtbohrkapazität fortsetzen. Trotz der Auswirkungen des Zusammenbruchs im Frühjahr in Kanada stieg der Umsatz in Nordamerika um 9 %, was auf Marktanteilsgewinne und operative Effizienzsteigerungen bei stagnierenden Preisen zurückzuführen ist. Im Markt der hydraulischen Frakturierung sehen wir einen sich beschleunigenden Kundentrend, die Beschaffung von Pumpenleistungen und Sandversorgung zu trennen. Da unser mehrjähriges Investitionsprogramm zur vertikalen Integration kurz vor dem Abschluss steht, ist es uns möglich, wettbewerbsfähig auf integrierte oder eigenständige Sandaufträge zu bieten. Die Offshore-Aktivitäten in Nordamerika erholteten sich im zweiten Quartal mit neuen Bohrprojekten im Osten Kanadas, im Golf von Mexiko und in der Karibik, was zu einem sequenziellen Umsatzwachstum von 22 % führte“.

„Ohne Cameron stieg der Umsatz in den internationalen Märkten im zweiten Quartal um 6 % auf 4,4 Milliarden USD gegenüber dem Vorquartal, obwohl der Umsatz in Russland stagnierte, und es nur nominales Wachstum im Nahen Osten gab, wo die Inbetriebnahme und Projektverzögerungen unsere Ergebnisse beeinflussten. Das sequentielle Wachstum wurde von einer Verbesserung um 18 % in Asien und Australien, 9 % in Europa und Afrika und 3 % in Lateinamerika getragen. Diese Zahlen bestätigen, dass sich nun eine deutlich breitere internationale Erholung abzeichnet. Die Preise auf den internationalen Märkten haben sich im zweiten Quartal verbessert, und obwohl die Zahlen noch nicht wesentlich sind, hat sich ein Trend herausgebildet, und die Preisgespräche mit den Kunden werden sowohl bei neuen als auch bei bestehenden Verträgen fortgesetzt. Da eine Reihe von Großprojekten unsere verbleibenden Restkapazitäten sowohl im Bohr- als auch im Produktionsbereich absorbieren, werden unsere Anlagen im vierten Quartal voll ausgelastet sein, woraufhin wir eine weitere Stärkung der internationalen Preiserholung erwarten“.

„Das Wachstum im zweiten Quartal wurde von der Produktion angeführt, wo der Umsatz gegenüber dem Vorquartal um 10 % zunahm, getrieben von OneStimSM in Nordamerika. Der Umsatz sowohl bei der

Reservoir-Charakterisierung als auch bei den Bohrungen stieg aufgrund höherer internationaler Aktivitäten über die saisonalen Rückschläge in der nördlichen Hemisphäre hinaus um 5 %. Der Anstieg des Umsatzes wurde durch höhere OneSurface-SM-Aktivitäten, zusätzliche Verkäufe von Software Integrated Solutions (SIS) und den Start von integrierten Bohrprojekten im Mittleren Osten, Indien, Mexiko und dem küstennahen Nordamerika getrieben. Der Umsatz von Cameron ging aufgrund des geringeren Projektvolumens von OneSubseaTM um 1 % zurück, obwohl dies teilweise durch höhere Serviceaktivitäten in Nordamerika für Oberflächensysteme und höhere Produktverkäufe für Ventile und Messtechnik ausgeglichen wurde“.

„Die Marktgrundlagen entwickeln sich für unser internationales Geschäft weiterhin positiv, da sich das globale Gleichgewicht von Rohölangebot und -nachfrage weiter verschärft. Das globale BIP-Wachstum bleibt stark, wobei sich der Gegenwind aus dem US-China-Handelsstreit in den nächsten Quartalen noch deutlicher bemerkbar machen dürfte. Trotz der jüngsten Entscheidung der OPEC, die Produktion zu erhöhen, schwächt sich die globale Angebotsbasis weiter ab, aufgrund des geopolitischen Drucks, die iranische Produktion vom Markt zu nehmen, da nicht erkennbar ist, dass die Produktion in Venezuela zurückgeht, und da die libyschen Exporte weiterhin volatil sind. In Nordamerika wird der Mangel an zusätzlicher Pipelinekapazität im Perm-Becken zu einem zunehmenden Hemmnis für das Produktionswachstum. Gleichzeitig nähert sich die freie Produktionskapazität, die im Wesentlichen auf wenige OPEC-Länder beschränkt ist, dem niedrigsten Stand seit mehr als einem Jahrzehnt, während sich der Rückgang der reifen Produktionsbasis weltweit weiter beschleunigt. Diese Entwicklungen unterstreichen den wachsenden Bedarf an E&P-Ausgaben, insbesondere auf den internationalen Märkten, da immer deutlicher wird, dass die in den nächsten Jahren zu erwartenden neuen Projekte nicht ausreichen werden, um die steigende Nachfrage zu decken“.

„Diese Ansichten untermauern unser starkes Vertrauen in unsere Geschäftsaussichten. Obwohl die letzten vier Jahre durch den tiefsten Einbruch seit Generationen gekennzeichnet waren, haben wir eine Reihe von Marktchancen genutzt und gleichzeitig unser Unternehmen in der sich abzeichnenden breiten Erholung noch wettbewerbsfähiger gemacht. Durch die Erweiterung unseres Portfolios haben wir unseren gesamten adressierbaren Markt um 50 % erhöht und in allen unseren Aktivitäten ein neues Maß an Effizienz erreicht. Wir sind vorbereitet und bereit, die Wachstumschancen zu nutzen, die sich aus den positiven Fundamentaldaten des Marktes ergeben, und wir sind begeistert von den Aktivitäten und Preisen, die die neue Industrielandschaft bietet“.

Sonstige Ereignisse

In diesem Quartal kaufte Schlumberger 1,5 Millionen Stammaktien zu einem Durchschnittspreis von je 68,45 USD für insgesamt 103 Millionen USD zurück.

Am 18. Juli 2018 stimmte der Vorstand (das Board of Directors) des Unternehmens einer vierteljährlichen Dividende von 0,50 USD je in Umlauf befindlicher Stammaktie zu, zahlbar am 12. Oktober 2018 an zum 5. September 2018 eingetragene Aktieninhaber.

Konsolidierter Umsatz nach Region

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20180727005411/de>

Im zweiten Quartal stieg der konsolidierte Umsatz von 8,3 Milliarden USD gegenüber dem Vorquartal um 6 %, wobei der Umsatz in Nordamerika um 11 % auf 3,1 Milliarden USD und der internationale Umsatz um 4 % auf 5,1 Milliarden USD zunahm.

Nordamerika

In der Region Nordamerika stieg der konsolidierte Umsatz um 11 % gegenüber dem Vorquartal, nachdem weitere hydraulische Frakturierungs- und Richtbohrkapazitäten aufgebaut wurden. Trotz der Auswirkungen des Zusammenbruchs im Frühjahr in Kanada wuchs der Umsatz in Nordamerika um 9 % gegenüber dem Vorquartal und übertraf damit sowohl den Anstieg der Anzahl der US-Landplattformen um 7 % als auch den Anstieg der Anzahl der Bohranlagen in den USA um 8 %. Diese Entwicklung wurde durch Marktanteilsgewinne und operative Effizienzsteigerungen bei stagnierenden Preisen getrieben. Die Aktivitäten auf dem US-Landmarkt waren weiterhin stark, da die Kunden effektivere Brunnenkonstruktionen entwickelten, die Seitenlängen und Fertigstellungsvolumen ausglichen, um die Produktivität zu maximieren und gleichzeitig die Gesamtkosten zu senken. Der Kundentrend, die Beschaffung von Pumpenservice und Sandversorgung zu trennen, hat sich im Laufe des Quartals beschleunigt. Die vertikale Integration des Schlumberger-Angebots bietet jedoch ein maximales Umsatzpotenzial sowohl bei integrierten Pumpenservices als auch bei Sandversorgungsverträgen. Infolgedessen stieg der Umsatz von OneStim

gegenüber dem Vorquartal um 17 %. Die Offshore-Aktivitäten in Nordamerika begannen sich zu erholen, da neue Bohrprojekte im Osten Kanadas, im Golf von Mexiko und in der Karibik in Angriff genommen wurden, was zu einem sequentiellen Umsatzwachstum von 22 % führte, das durch Marktanteilsgewinne und Mehrkundenverkäufe begünstigt wurde. Höhere Service-Umsätze und Produktverkäufe im Bereich Armaturen und Messtechnik sowie verstärkte Aktivitäten im Bereich Oberflächensysteme trugen ebenfalls zur guten Geschäftsentwicklung bei.

International

Der konsolidierte Umsatz in der Region Lateinamerika stieg gegenüber dem Vorquartal um 6 % an, was auf die starke Performance im lateinamerikanischen Süd-GeoMarkt infolge der höheren Cameron-Aktivität und der gestiegenen Anzahl hydraulischer Frakturierungsstufen sowie auf die gestiegene Aktivität von Spiralrohren bei unkonventionellen Landoperationen in Argentinien zurückzuführen ist. Auch der Umsatz im GeoMarkt Mexiko und Zentralamerika stieg nach dem Start der Integrated Drilling Services-Aktivitäten (IDS), während der Umsatz im lateinamerikanischen Nord-GeoMarkt im Wesentlichen stagnierte.

Der konsolidierte Umsatz in der Region Europa/GUS/Afrika stieg um 4 %, da sich die Bohraktivitäten von den Wintereinbrüchen in der Nordsee und in Europa erholteten. Die Umsätze in Subsahara-Afrika stiegen durch den Start neuer Projekte in Angola, Nigeria, Ghana, der Elfenbeinküste und Kamerun; in Nordafrika durch höhere Aktivitäten und Produktverkäufe in Algerien, Libyen und dem Tschad; sowie in Russland durch Verzögerungen beim Start der Sommer-Offshore-Kampagnen. Das Umsatzwachstum in der Nordsee resultierte aus höheren Bohraktivitäten im Vereinigten Königreich und in Norwegen, während in Kontinentaleuropa der Umsatz vor allem durch höhere Bohraktivitäten in Rumänien zunahm.

Der konsolidierte Umsatz in der Region Mittlerer Osten und Asien stieg gegenüber dem Vorquartal um 3 %, angeführt von einer stärkeren Aktivität im GeoMarket Fernost-Asien und Australien, hauptsächlich in Indonesien, dem küstenfernen Australien und einer saisonalen Erholung in China. Im nördlichen Nahen Osten war der Fortschritt bei OneSurface-Projekten für integrierte Produktionssysteme in Kuwait und Ägypten stark, während der östliche Nahost-GeoMarkt vom Start der IDS-Projekte im Irak profitierte. Im süd- und ostasiatischen GeoMarkt wurden Bohrprojekte in Myanmar, Vietnam und Indien gestartet. In Saudi-Arabien wurde das sequentielle Umsatzwachstum durch Verzögerungen und logistische Herausforderungen in den Anlaufphasen einiger LSTK-Projekte begrenzt. Der Umsatz von Cameron war in den Regionen Fernost-Asien und Australien sowie im nördlichen Nahen Osten rückläufig, was die Auswirkungen der verstärkten Aktivitäten in der gesamten Region teilweise kompensierte.

Reservoir Characterization

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20180727005411/de>

Der Speichercharakterisierungsumsatz von 1,6 Milliarden USD, von denen 75 % aus den internationalen Märkten kamen, stieg sequentiell um 5 % aufgrund der höheren Aktivität über die saisonalen Erholungen in der nördlichen Hemisphäre. Das Wachstum ist hauptsächlich auf höhere Wireline-Aktivitäten durch neue Offshore-Projekte in Nordamerika und neue Aufträge im GeoMarket in Fernost und Australien, weitere Fortschritte bei OneSurface-Projekten für integrierte Produktionssysteme in Kuwait und Ägypten sowie höhere SIS-Softwarewartungs- und Lizenzumsätze in Mexiko, Brasilien, Russland und Kuwait zurückzuführen. Der Anstieg der Einnahmen aus der Speichercharakterisierung wurde teilweise durch die geringere Aktivität von WesternGeco kompensiert, da die seismischen Akquisitionsverträge für die Schifffahrt weiter zurückgingen.

Die Betriebsgewinnmarge vor Steuern von 21 % lag aufgrund der Erholung der marginstärkeren Wireline-Aktivitäten und des stärkeren Verkaufs von SIS-Softwarelizenzen um 166 Basispunkte (bps) höher.

Die Reservoir-Charakterisierung profitierte von der Vergabe von Aufträgen für Integrated Services Management (ISM), SIS und WesternGeco sowie der Anwendung von Technologie- und Domänenwissen zur Stärkung der Betriebsleistung.

In Alaska unterstützte ISM ein großes unabhängiges E&P-Unternehmen bei der Durchführung einer Explorationskampagne mit sechs Bohrlöchern innerhalb des ursprünglich genehmigten Fünf-Bohrloch-Budgets. Das ISM-Team optimierte die Lieferung von Technologien und Dienstleistungen aus mehreren Produktlinien, was das Vorhandensein von Öl bestätigte und das Potenzial der Felder verifizierte. Die Technologien umfassten Mikroskop-HD*-Resistivitäts- und High-Definition-Imaging während des Bohrens, proVISION*-Kernspinresonanz-Service, SonicScope*-Multipol-Sonic-While-Drilling-Service und Saturn*-3D-Radialsonde.

Die International Frontier Resources Corporation hat SIS einen „Software as a Service“-Vertrag (SaaS) für

die kognitive E&P-Umgebung DELFI* zur Charakterisierung von Reservoirs mit komplexen strukturellen und stratigraphischen Herausforderungen im Rahmen des Projekts Tecolutla erteilt.

In Indonesien hat Pertamina Hulu Mahakam Schlumberger einen Dreijahresvertrag über die Lieferung von E&P-Software erteilt. Die Software umfasst OLGA* dynamische Mehrphasenströmung, PIPESIM* stationäre Mehrphasenströmung und ECLIPSE*-Industrie-Referenzreservoirsimulatoren, ProSource*-E&P-Datenmanagement- und Liefersystem sowie Petrel*-E&P-Software und Avocet*-Produktionsbetriebsssoftwareplattformen.

In Thailand setzte Wireline für KrisEnergy Thailand eine Kombination von fortschrittlichen Speicher-Probenahmetechnologien im Wassana-Feld ein, um die Ölbohrinselzeit um mehr als drei Tage im Vergleich zu herkömmlichen Probenahmeverfahren zu reduzieren. Diese hatten zu verunreinigten Proben und einer verstopften Pumpe aufgrund des Schweröls und des nicht verfestigten Sandes geführt. Die Kombination der Saturn 3D-Radialsonde mit dem InSitu Fluid Analyzer* Echtzeit-Bohrloch-Flüssigkeitsanalysesystem und MDT* modularen Formationsdynamik-Tester-Technologien ermöglichte es dem Kunden, die Reserven des Speichers zu zertifizieren und zukünftige Entwicklungspläne zu optimieren.

Die Egyptian General Petroleum Corporation (EGPC) und Schlumberger haben einen Vertrag mit einer Laufzeit von mindestens 15 Jahren unterzeichnet, der WesternGeco die Genehmigung zur Vermarktung von Multikundenprojekten im gesamten Golf von Suez, einem Gebiet von ca. 12.500 km², erteilt. Die Vereinbarung, die die zweite ihrer Art ist, umfasst geophysikalische 2D- und 3D-Erfassungs-, -Verarbeitungs-, -Wiederaufbereitungs- und -Interpretationsdienstleistungen.

Lundin beauftragte WesternGeco mit der Datenverarbeitung und Bildgebung einer 70-km²-ozeanbodenseismischen (OBS) 4D-Speichermessung über dem Edvard-Grieg-Feld in der norwegischen Nordsee. Die Arbeiten werden von den OBS-Verarbeitungsteams im WesternGeco Geosolutions Center mit einem maßgeschneiderten Zeitraffer-Workflow durchgeführt, um das Verständnis der Speicher zu verbessern und die Entscheidungen über die Entwicklung vor Ort zu erleichtern.

WesternGeco erhielt eine direkte Auszeichnung von Sound Energy für eine 2.700 km lange 2D-Vermessung mithilfe der UniQ*-Technologie für die seismische Erfassung der Meridja- und Tendrara-Felder in Marokko. Das Projekt umfasst Elektromagnetik, Magnetotellurik, Oberflächenwellengelenkinversion und Datenverarbeitungsmethoden – alles im Schlumberger Integrated EM Center of Excellence.

Drilling

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20180727005411/de>

Die Bohrumsätze von 2,2 Milliarden USD, von denen 72 % auf die internationalen Märkte entfielen, stiegen um 5 % gegenüber dem Vorquartal, was auf eine höhere Aktivität vor der Küste Nordamerikas und eine stärkere internationale Aktivität jenseits der saisonalen Erholung in der nördlichen Hemisphäre zurückzuführen ist. Der Start von IDS-Projekten im Mittleren Osten, Indien und Mexiko wirkte sich positiv auf M-I SWACO, Drilling & Measurements und Bits & Drilling Tools aus. Neue Projekte im nordamerikanischen Offshore-GeoMarkt und neue Aufträge im asiatischen und australischen GeoMarkt, im Nahen Osten sowie im mexikanischen und mittelamerikanischen GeoMarkt trieben das Wachstum von M-I SWACO voran. Die Umsätze im Bereich Drilling & Measurements stiegen durch neue Bohrkampagnen in Australien, China, Rumänien und der Nordsee. Die Umsatzsteigerung bei Bits & Drilling Tools ist auf höhere Produktverkäufe in Algerien und Italien zurückzuführen.

Die operative Marge vor Steuern von 13 % ging gegenüber dem Vorquartal um 83 Basispunkte zurück, da die Mobilisierung von Ressourcen für neue Projekte im gesamten internationalen Geschäft zusätzliche Kosten verursachte.

Die Bohrleistung im zweiten Quartal wurde durch IDS-Auftragsvergaben und Projektmobilisierungen untermauert, bei denen Bohrtechnologien zur Senkung der Kosten pro Barrel eingesetzt wurden.

Equinor gewährte Schlumberger neue integrierte Dienstleistungen und Bohrloch-Dienstleistungsverträge für Equinor-betriebene Felder auf dem norwegischen Festlandsockel. Die Verträge, die zunächst für vier Jahre vergeben wurden, beinhalten Optionen für fünf Verlängerungen um zwei Jahre. Der Auftragsumfang umfasst integrierte Bohrdienstleistungen, Zementierung und Pumpen, Bohr- und Fertigstellungsflüssigkeiten, elektrische Protokollierung und Fertigstellungen. Das integrierte Liefermodell stärkt die Interaktion zwischen Dienstleister, Ölbohrinsel-Lieferant und Betreiber. Darüber hinaus wurde mit Schlumberger eine Absichtserklärung für eine zukünftige, noch nicht von Equinor gecharterte Explorationsanlage unterzeichnet.

Equinor hat Schlumberger auch die folgenden neuen Aufträge für das internationale Geschäft erteilt.

- Im Vereinigten Königreich wurde eine Absichtserklärung für integrierte Bohr- und Brunnendienstleistungen im Mariner-Feld in der britischen Nordsee abgegeben.
- In Brasilien wurde ein Auftrag über integrierte Bohrdienstleistungen für die Erschließung des Peregrino-Feldes im Campos-Becken erteilt.
- In Tansania wurde ein Auftrag für eine Offshore-Explorationsbohrung erteilt. Der integrierte Dienstleistungsvertrag umfasst die Bereitstellung mehrerer Produktlinien sowie Projektmanagement-Dienstleistungen.

In Wyoming nutzte Schlumberger eine Kombination von Technologien in einem integrierten Bohrprojekt für Wold Energy Partners, um die Bohrzeit in vier Bohrungen im Powder River Basin um insgesamt mehr als 16 Tage im Vergleich zu AFE zu reduzieren. Zu den Technologien gehörten ONYX 360* Roll-PDC-Schneider, PowerDrive vorteX* angetriebenes Drehsteuerungssystem und LiteCRETE* Leichtzementschlamm.

Im Irak beauftragte ENI Iraq BV Schlumberger ab 2018 mit dem Bau von 11 Brunnen für die Mishrif-Formation im Zubair-Feld. Der Vertrag umfasst Technologien von Schlumberger Land, Drilling & Measurements, Bits & Drilling Tools, M-I SWACO, Completions, Wireline, and Well Services.

In Norwegen hat Point Resources AS Schlumberger einen vierjährigen IDS-Vertrag mit Verlängerungsoption erteilt. Der Auftrag umfasst Dienstleistungen im Bereich der Förder- und Explorationsbohrungen auf dem norwegischen Festlandsockel und umfasst den Großteil der Bohr- und Fertigstellungsarbeiten.

In Bangladesch hat SOCAR AQS International DMCC Schlumberger einen 12-monatigen IDS-Auftrag für Bohrungen auf drei verschiedenen Feldern – Semutang, Begumganj und Madarganj – erteilt.

Im Oman ermöglichte IDS HydroCarbon Finder E&P, die Bohrzeit in einem Bohrloch um 14 Tage gegenüber dem AFE-Plan zu reduzieren. Zu den eingesetzten Technologien gehörten der EcoScope*†-Multifunktions-Logging-Service während des Bohrens, PowerDrive-Archer*-Drehsteuerungssystem mit hoher Baurate, PeriScope*-Bett-Grenzwertkartierung und MicroScope*-Resistivitäts- und Imaging während des Bohrens. Dieser Brunnen ist die erste Entdeckung des Kunden in Block-15 in der Natih-C-Formation.

In Alaska nutzte Drilling & Measurements eine Kombination von Technologien, um einem Nordhang-Betreiber zu helfen, die längste horizontale Querbohrung in Nordamerika von 21.748 Fuß zu bohren. Zu den Technologien, die in dieser zweiseitigen Bohrung verwendet wurden, gehörten das drehbare System PowerDrive Orbit*, der „PeriScope HD**-Multilayer-Bettgrenzenerkennungsdienst und der SonicScope-Multipol-Sonic-While-Drilling-Service.

Production

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20180727005411/de>

Der Produktionsumsatz von 3,3 Milliarden USD, davon 48 % auf den internationalen Märkten, stieg gegenüber dem Vorquartal um 10 %. Trotz der Auswirkungen des Zusammenbruchs im Frühjahr in Kanada wuchs der Umsatz von OneStim in Nordamerika um 17 % gegenüber dem Vorquartal und übertraf damit sowohl den Anstieg der Anzahl der US-Landplattformen um 7 % als auch den Anstieg der Anzahl der Bohranlagen in den USA um 8 %. Diese Entwicklung ist auf Marktanteilsgewinne durch den Einsatz zusätzlicher Kapazitäten und operative Effizienzsteigerungen bei stagnierenden Preisen zurückzuführen. Der Kundentrend, die Beschaffung von Pumpenservice und Sandversorgung zu trennen, hat sich im Laufe des Quartals beschleunigt. Die vertikale Integration des Schlumberger-Angebots ermöglichte es jedoch, sowohl an integrierten als auch an eigenständigen Sandverträgen teilzunehmen, um das volle Umsatzpotenzial sowohl der Pumpenservices als auch der Sandversorgung zu erhalten. Neue Aufträge außerhalb Nordamerikas in Australien, Indonesien, Indien und die saisonale Erholung in China trugen zum internationalen Wachstum bei, während die Aktivitäten in Saudi-Arabien von der verstärkten Stimulation und den Wickelrohrarbeiten sowie von höheren Verkäufen von Fertigprodukten profitierten.

Die Betriebsgewinnmarge vor Steuern von 10 % stieg um 239 Basispunkte gegenüber dem Vorquartal, was auf die erhöhte Aktivität und die Verbesserung der Betriebseffizienz von OneStim Hydraulic Fracturing im nordamerikanischen Land GeoMarket zurückzuführen ist. Auch die Marge verbesserte sich aufgrund der Vorteile aus der vertikalen Integration des Druckpumpengeschäfts.

Die Produktion profitierte von verstärkten OneStim-Aktivitäten sowie neuen Auftragsvergaben und dem

Einsatz fortschrittlicher Stimulations- und Komplettierungstechnologien.

In Süd-Texas hat OneStim ein Projekt für Chesapeake Energy durchgeführt, um die betriebliche Effizienz der „Eagle Ford Shale“-Felder kontinuierlich zu verbessern. Durch die Identifizierung und Beseitigung von Abfällen, standardisierte Verfahren und die Implementierung von Technologien konnte OneStim die Gesamtbetriebszeit und Produktivität steigern. Die Ergebnisse umfassten eine 50%ige Verbesserung der Pad-to-Pad-Mobilisierungszeit, eine 55%ige Erhöhung der Stufen pro Tag und eine 17%ige Erhöhung der Pumpstunden pro Tag. Chesapeake sparte durchschnittlich 150.000 Dollar pro Pad und reduzierte die Betriebszeit pro Pad um vier Tage.

In Süd-Texas nutzte OneStim einen geo-engineerten Ansatz, um Lonestar Resources Ltd. zu helfen, die Ölförderung um bis zu 86 % im Vergleich zu den Offset-Bohrungen in den „Eagle Ford Shale“-Feldern zu steigern. Eine Kombination von Technologien ermöglichte die Optimierung von Bohrungen, Fertigstellungen und Stimulationsplänen über lange Seitenwände in 18 Bohrlöchern in zwei Feldern und vermeidet gleichzeitig Bohrprobleme im Zusammenhang mit Aschenbetten, Störungen und nahegelegenen wasserführenden Zonen. Die geotechnisch hergestellten Bohrungen produzierten mehr Kohlenwasserstoff pro 1.000 Fuß Seitenabschnitt im Vergleich zu Offset-Bohrungen. Im Durchschnitt produzierten sechs Ölbohrungen 80 % mehr und vier Bohrungen in einem hohen Gas-zu-Öl-Verhältnis 86 % mehr. ThruBit*-Through-the-Bit-Logging-Dienste verbesserten die Kenntnis der Gesteinseigenschaften, während die Kinetix-Shale*-Reservoir-zentrierte Stimulations-zu-Produktion-Software verwendet wurde, um die Fertigstellung und Stimulationsbehandlungen zu optimieren.

In Russland setzte Well Services für Gazprom Neft den integrierten Fertigstellungsservice BroadBand Precision* ein, um die Betriebszeit in einem Bohrloch um mehr als acht Tage gegenüber dem geplanten AFE zu reduzieren. Die komplexe Geologie des Stausees begünstigte eine horizontale Bohrung mit mehrstufiger Stimulation. Der BroadBand Precision Service stellte mit 30 Frakturierungsschritten innerhalb von 220 Stunden einen neuen Feldrekord auf und war damit rund 53 % schneller als ursprünglich geplant.

In Kolumbien hat Ecopetrol Schlumberger einen Sechsjahresvertrag über die Lieferung von elektrischen Tauchpumpen (ESPs) von Artificial Lift Solutions und unterstützende Dienstleistungen im ganzen Land erteilt. Dazu gehören REDA-Maximus*-ESP-Systeme, die mit REDA Continuum* unkonventionellen, langlebigen ESP-Stufen ausgestattet sind, um ein breites Spektrum an zu erwartenden Produktionsvolumina abzudecken.

In Nordkuwait setzte Well Services den ACTive*-Echtzeit-Spiralrohr-Service und den OpenPath-Reach*-Stimulationsservice für die Kuwait Oil Company ein, um die gesamte Ölproduktion in vier Bohrungen im Sabriya-Feld zu vervierfachen. VDA* viskoelastische Verteilungsflüssigkeit wurde eingesetzt, um eine Diebeszone in einem langen horizontalen Wasserinjektorbrunnen zu blockieren, und die OpenPath Reach Stimulationsbehandlung schuf ein Netzwerk von Wurmlöchern im Reservoir. Dies führte zu einer Erhöhung des Bodendrucks des Reservoirs um 400 psi, wodurch die Effektivität des Hochwassersystems verbessert und gleichzeitig die Notwendigkeit einer Workover-Ölbohrinsel eliminiert wurde.

In Sachalin installierte Schlumberger Completions das Produktions- und Reservoir-Management-System Manara*, um die Produktion im Odoptu-Feld für das Sakhalin-1-Projekt zu verbessern.

Cameron

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20180727005411/de>

Der Umsatz von Cameron in Höhe von 1,3 Milliarden USD, von denen 52 % auf internationale Märkte entfielen, ging um 1 % zurück, was in erster Linie auf niedrigere OneSubsea-Umsätze aufgrund eines rückläufigen Projektbestands zurückzuführen ist. Dieser Rückgang wurde teilweise durch höhere Service-Aktivitäten bei Surface Systems in Nordamerika und höhere Produktumsätze bei Valves & Measurement kompensiert, während der Umsatz bei Drilling Systems im Wesentlichen stagnierte. Nach Regionen betrachtet wuchsen die Umsätze in Nord- und Lateinamerika, was jedoch durch geringere Umsätze in Nahost und Asien mehr als ausgeglichen wurde, während die Umsätze in Europa/GUS/Afrika stagnierten.

Die operative Marge vor Steuern von Cameron blieb mit 13 % im Wesentlichen unverändert, da die gestiegenen Umsätze bei Surface Systems und Valves & Measurement in Verbindung mit einer verbesserten Projektabwicklung bei OneSubsea die Auswirkungen der rückläufigen Marge bei Drilling Systems durch den rückläufigen Auftragsbestand ausgleichen konnten.

Cameron erhielt im Berichtsquartal neue Aufträge für „Managed Pressure Drilling“-Systeme (MPD) und integrierte Bohrpakete sowie integrierte Dienstleistungsaufträge für das Management und die

Produktionssteigerung von Druckkontrollgeräten.

Transocean beauftragte Schlumberger mit der Lieferung von Schlüsselkomponenten für zwei MPD-Systeme für den Offshore-Einsatz im US-Golf von Mexiko. Das MPD-System ermöglicht eine bessere Kontrolle des ringförmigen Druckprofils im gesamten Bohrloch und ermöglicht ein sicheres und effizientes Bohren von Formationen mit schmalen Druckrändern.

In Norwegen hat Transocean einen bestehenden Servicevertrag mit Schlumberger über einen Zeitraum von 10 Jahren um vier schwimmende Anlagen im norwegischen Sektor der Nordsee erweitert. Mit dieser Vereinbarung bietet Schlumberger eine umfassende Palette von Lösungen, die die Wartung und den Service von Blowout-Preventer-Systemen und anderen Druckkontrollgeräten für 13 der Ultra-Tiefwasser- und rauen Umgebungsbohranlagen von Transocean unterstützen.

In Russland beauftragte LUKOIL Schlumberger mit der Lieferung eines kompletten Bohrpakets, einschließlich Druckkontrolle und Anlagentechnik, Fluid- und Feststoffhandling sowie einer Zementiereinheit für den Betrieb im Kaspischen Meer. Der Bau der Anlage, der in Astrachan stattfinden wird, soll im dritten Quartal 2019 beginnen.

Murphy Sabah Oil Co. Ltd. beauftragte Schlumberger mit einem integrierten Dienstleistungsauftrag für eine Offshore-Produktionsverbesserungskampagne im Siakap-North-Petai-Feld in Malaysia. Der Auftragsumfang umfasst Projektmanagement- und Schiffsdiensleistungen, Bohrlochsimulation, Fluid- und Pumpenservices, Spiralschläuche und ein OneSubsea-MARS*-Mehrfaheinspritzsystem sowie ein modulares Unterwassereinspritzsystem.

Finanzübersicht

Zusammengefasste konsolidierte Gewinn- und (Verlust-)rechnung

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20180727005411/de>

(1) Weitere Einzelheiten finden sich im Abschnitt „Belastungen und Gutschriften“.

(2) Enthält Wertminderungen des Anlagevermögens und der Sachanlagen, Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte, Aufwendungen für seismische Multiclient-Daten und SPM-Investitionen.

Zusammengefasste konsolidierte Bilanz

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20180727005411/de>

Liquidität

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20180727005411/de>

„Nettoverbindlichkeiten“ sind Bruttoverbindlichkeiten abzüglich von Barmitteln, kurzfristigen Kapitalanlagen und bis zur Fälligkeit gehaltenen festverzinslichen Kapitalanlagen. Die Geschäftsführung ist der Ansicht, dass die Nettoverbindlichkeiten eine nützliche Kennzahl in Bezug auf den Verschuldungsgrad von Schlumberger sind, weil sie die Barmittel und Kapitalanlagen enthalten, die zur Rückzahlung von Verbindlichkeiten verwendet werden könnten. Nettoverbindlichkeiten bilden eine nicht GAAP-konforme Finanzkennzahl, die zusätzlich zu den Gesamtschulden, nicht jedoch als Alternative oder als überlegene Kennzahl betrachtet werden sollte.

(2) Enthält Wertminderungen des Anlagevermögens und der Sachanlagen, Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte, Aufwendungen für seismische Multiclient-Daten und SPM-Investitionen.

(3) Enthält Abfindungszahlungen in Höhe von 160 Millionen USD und 84 Millionen USD in den sechs Monaten und im zweiten Quartal, das am 30. Juni 2018 endete, sowie 230 Millionen USD und 90 Millionen USD in den sechs Monaten und im zweiten Quartal, das am 30. Juni 2017 endete.

(4) Der „freie Cashflow“ bezieht sich auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Kapitalaufwendungen, SPM-Investitionen und kapitalisierter Kosten für seismische Multiclient-Daten. Die Geschäftsführung ist der Meinung, dass der freie Cashflow eine wichtige Kennzahl zur Bemessung der Liquidität des Unternehmens darstellt und für Anleger und die Geschäftsführung ein nützlicher Messwert für die Fähigkeit von Schlumberger, Liquidität zu generieren, ist. Sobald die geschäftlichen Notwendigkeiten und

Verpflichtungen erfüllt sind, können diese Barmittel zur Reinvestition in das Unternehmen für zukünftiges Wachstum oder zur Auszahlung an unsere Aktionäre durch Dividendenzahlungen oder Aktienrückkäufe verwendet werden. Der freie Cashflow stellt nicht den residualen Cashflow für beliebige Ausgaben dar. Der freie Cashflow bildet eine nicht GAAP-konforme Finanzkennzahl, die zusätzlich, nicht jedoch als Alternative für den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit oder diesem gegenüber als überlegen angesehen werden sollte.

Belastungen und Gutschriften

Zusätzlich zu den Finanzergebnissen, die in Übereinstimmung mit den in den USA allgemein anerkannten Grundsätzen der Rechnungslegung (Generally Accepted Accounting Principles, GAAP) ermittelt wurden, umfasst diese Pressemitteilung zum zweiten Quartal 2018 auch nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen (gemäß Definition nach Verordnung G der US-Börsenaufsichtsbehörde SEC). Der Nettogewinn ohne Belastungen und Gutschriften sowie davon abgeleitete Messwerte (einschließlich verwässerter Gewinn je Aktie ohne Belastungen und Gutschriften, Nettogewinn von Schlumberger ohne Belastungen und Gutschriften sowie effektiver Steuersatz ohne Belastungen und Gutschriften) sind nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen. Die Geschäftsführung ist Ansicht, dass der Ausschluss von Belastungen und Gutschriften von diesen Finanzkennzahlen die Möglichkeit bietet, die Geschäftstätigkeit von Schlumberger im Vergleich zwischen den einzelnen Perioden effektiver zu bewerten und geschäftliche Trends zu identifizieren, die andernfalls durch die ausgeschlossenen Posten überdeckt würden. Diese Kennzahlen werden von der Unternehmensleitung auch als Leistungsindikatoren zur Festlegung bestimmter Leistungsvergütungen genutzt. Die vorstehenden nicht GAAP-konformen Kennzahlen sollten als Ergänzung zu anderen Finanzkennzahlen oder Leistungsindikatoren angesehen werden, die in Übereinstimmung mit GAAP erstellt werden, und dürfen keinesfalls als Ersatz dafür oder als jenen überlegen erachtet werden. Nachfolgend dargestellt ist eine Abstimmung dieser nicht GAAP-konformen Kennzahlen mit den vergleichbaren GAAP-Kennzahlen.

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20180727005411/de>

Segmente

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20180727005411/de>

(1) Ohne die im Segmentergebnis enthaltenen Zinsen.

Ergänzende Informationen

1) Was sind die Erwartungen bezüglich Investitionsausgaben für das Geschäftsjahr 2018?

Die Investitionsausgaben (ohne Multiclient- und SPM-Investitionen) für das Gesamtjahr 2018 betragen voraussichtlich rund 2 Milliarden USD, was in etwa dem Niveau von 2017 und 2016 entspricht.

2) Wie hoch war der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit für das zweite Quartal 2018?

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im zweiten Quartal 2018 987 Millionen USD und beinhaltete Abfindungszahlungen in Höhe von 84 Millionen USD.

3) Wie hoch war der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit für das erste Halbjahr 2018?

Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit lag in der ersten Jahreshälfte von 2018 bei 1,6 Milliarden USD und umfasste Abfindungszahlungen in Höhe von ungefähr 160 Millionen USD.

4) Was war in „Zinsen und sonstige Erträge“ für das zweite Quartal 2018 enthalten?

Die „Zinsen und sonstigen Erträge“ für das zweite Quartal 2018 beliefen sich auf 40 Millionen USD. Dieser Betrag setzte sich aus Erträgen aus Eigenkapitalbeteiligungen in Höhe von 28 Millionen USD sowie Zinserträgen in Höhe von 12 Millionen USD zusammen.

5) Welche Änderungen der Zinserträge und Zinsaufwendungen sind für das zweite Quartal 2018 auszuweisen?

Die Zinserträge in Höhe von 12 Millionen USD sanken gegenüber dem Vorquartal um 16 Millionen USD. Die Zinsausgaben in Höhe von 144 Millionen USD blieben gegenüber dem Vorquartal im Wesentlichen

unverändert.

6) Was ist der Unterschied zwischen dem Betriebsergebnis vor Steuern und den konsolidierten Erträgen von Schlumberger vor Steuern?

Der Unterschied besteht hauptsächlich in Posten, die sich auf den Konzern beziehen, Belastungen und Gutschriften, Posten wie Zinserträge und -aufwendungen, die nicht bestimmten Segmenten zugeordnet sind, Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen und Abschreibungen im Zusammenhang mit bestimmten immateriellen Vermögenswerten sowie gewissen zentral verwalteten Initiativen und sonstigen betriebsfremden Posten.

7) Was war der effektive Steuersatz (Effective Tax Rate, ETR) für das zweite Quartal 2018?

Der effektive Steuersatz (ETR) für das zweite Quartal 2018 betrug bei einer Kalkulation in Übereinstimmung mit GAAP 19,3 %, verglichen mit 17,6 % für das erste Quartal 2018. Die ETR für das zweite Quartal 2018 unter Ausschluss von Belastungen und Gutschriften betrug 17,2 %. Im ersten Quartal 2018 waren weder Belastungen noch Gutschriften auszuweisen.

8) Wie viele Stammaktien waren zum 30. Juni 2018 im Umlauf, und wie veränderte sich dies gegenüber dem Ende des letzten Quartals?

Zum 30. Juni 2018 waren 1.384 Milliarden Stammaktien im Umlauf. Die folgende Tabelle zeigt die Veränderung der Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien vom 31. März 2018 bis zum 30. Juni 2018.

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20180727005411/de>

9) Wie hoch war das gewichtete Mittel der ausstehenden Aktien im zweiten Quartal 2018 und im ersten Quartal 2018, und wie wird dies mit der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien abgeglichen, wobei die Verwässerung berücksichtigt wird, die bei der Berechnung der verwässerten Erträge je Aktie unter Ausschluss von Belastungen und Gutschriften verwendet wird?

Das gewichtete Mittel der ausstehenden Aktien belief sich während des zweiten Quartals 2018 auf 1,384 Milliarden und während des ersten Quartals 2018 auf 1,385 Milliarden.

Es folgt ein Abgleich des gewichteten Mittels im Umlauf befindlicher Aktien mit der durchschnittlichen Anzahl von Aktien bei voller Verwässerung, der zur Berechnung der verwässerten Erträge je Aktie unter Ausschluss von Belastungen und Gutschriften verwendet wird.

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20180727005411/de>

10) Was sind Projekte von Schlumberger Production Management (SPM), und wie weist Schlumberger die Erträge aus diesen Projekten aus?

SPM-Projekte konzentrieren sich auf die Erschließung und gemeinsame Verwaltung von Förderanlagen im Namen der Kunden von Schlumberger im Rahmen von langfristigen Vereinbarungen. Schlumberger investiert eigene Dienstleistungen, Produkte und in manchen Fällen auch Barmittel in Aktivitäten und Betriebe zur Erschließung von Lagerstätten. Auch wenn Schlumberger bei gewissen Vereinbarungen Erträge ausweist und für einen Teil der bereitgestellten Dienstleistungen oder Produkte bezahlt wird, erhält Schlumberger in der Regel zum Zeitpunkt der Bereitstellung dieser Dienstleistungen oder Produkte keine Zahlungen. Stattdessen weist Schlumberger Erträge auf Basis der generierten Barmittel oder als Gebühr pro Barrel aus. Dies kann gewisse Vereinbarungen umfassen, in deren Rahmen Schlumberger lediglich auf Basis der erreichten Mehrproduktion über einem gemeinsam festgelegten Grenzwert entschädigt wird.

11) Wie werden die Produkte und Dienstleistungen von Schlumberger, die in SPM-Projekten angelegt sind, verbucht?

Die Umsatzerlöse und die damit verbundenen Kosten werden innerhalb des jeweiligen Schlumberger-Segments für Dienstleistungen und Produkte erfasst, die jedes Segment für Schlumbergers SPM-Projekte bereitstellt. Diese Erlöse (die auf marktüblichen Preisen basieren) und der damit verbundene Gewinn werden dann durch eine konzerninterne Anpassung eliminiert, die in der Zeile „Eliminierungen und Sonstiges“ enthalten ist (Beachten Sie, dass die Zeile „Eliminierungen und Sonstiges“ neben den SPM-Eliminierungen weitere Positionen enthält). Die direkten Kosten im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Schlumberger-Dienstleistungen oder -Produkten für SPM-Projekte werden dann in der Bilanz aktiviert.

Diese aktivierte Investitionen, welche die Form von Barmitteln sowie von bereits erwähnten Einzelkosten

annehmen können, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung abgebucht, wenn die damit zusammenhängende Förderung erreicht und der entsprechende Umsatz ausgewiesen wird. Dieser Abschreibungsaufwand beruht auf der Methode nach Leistungseinheiten, wobei jeder Einheit eine anteilige Menge der nicht abgeschriebenen Kosten auf Grundlage der geschätzten Gesamtfördermenge zugewiesen wird.

Die SPM-Erlöse sowie die Abschreibungen der aktivierten Investitionen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Periode werden in der Produktion ausgewiesen.

12) Wie war der nicht amortisierte Saldo der Investitionen von Schlumberger in SPM-Projekte zum 30. Juni 2018 und wie hat er sich im Vergleich zum 31. März 2018 in Bezug auf Investitionen und Abschreibungen verändert?

Der nicht amortisierte Saldo von Schlumbergers Investitionen in SPM-Projekte betrug zum 30. Juni 2018 und zum 31. März 2018 jeweils rund 4,1 Milliarden USD. Diese Beträge sind in der verkürzten Konzernbilanz von Schlumberger unter Sonstige Aktiva enthalten. Die Veränderung des nicht abgeschriebenen Saldos der Investitionen von Schlumberger in SPM-Projekte setzte sich wie folgt zusammen:

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20180727005411/de>

13) Wie hoch war der Betrag der Multiclient-Umsätze von WesternGeco im zweiten Quartal 2018?

Die Multiclient-Umsätze einschließlich Übertragungsgebühren beliefen sich im zweiten Quartal 2018 auf 117 Millionen USD und im ersten Quartal 2018 auf 119 Millionen USD.

14) Wie hoch war der Auftragsbestand von WesternGeco am Ende des zweiten Quartals 2018?

Der Auftragsbestand von WesternGeco aufgrund gültiger Verträge mit Kunden am Ende des zweiten Quartals 2018 betrug 317 Millionen USD. Zum Ende des ersten Quartals 2018 betrug er 358 Millionen USD.

15) Wie hoch waren die Auftragseingänge und der Auftragsbestand bei Cameron OneSubsea und Drilling Systems?

Der Bestell- und Auftragsbestand für OneSubsea und Drilling Systems war wie folgt:

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20180727005411/de>

Über Schlumberger

Schlumberger ist der weltweit führende Anbieter von Technologien zur Charakterisierung von Lagerstätten sowie für Bohr-, Förderungs- und Verarbeitungsvorgänge in der Erdöl- und Erdgasindustrie. Schlumberger ist in über 85 Ländern tätig, beschäftigt rund 100.000 Mitarbeiter aus über 140 Staaten und liefert das in der Branche umfassendste Sortiment an Produkten und Dienstleistungen von der Exploration bis zur Förderung sowie Lösungen von der Pore bis zur Pipeline, mit denen die Kohlenwasserstoffgewinnung optimiert und die Leistungsfähigkeit von Lagerstätten gewährleistet werden kann.

Schlumberger Limited hat seine Hauptgeschäftsstellen in Paris, Houston, London und Den Haag und wies 2017 einen Umsatz in Höhe von 30,44 Milliarden USD aus. Weitere Informationen finden Sie unter www.slb.com.

*Marke von Schlumberger oder von Schlumberger-Unternehmen.

†Die Japan Oil, Gas and Metals National Corporation (JOGMEC), vormals Japan National Oil Corporation (JNOC), und Schlumberger haben gemeinsam an einem Forschungsprojekt zur Entwicklung der Logging-while-Drilling-Technologie (LWD) gearbeitet, die den Bedarf an herkömmlichen chemischen Quellen verringert. Der rund um den Pulsed Neutron Generator (PNG) konzipierte EcoScope-Service setzt Technologien ein, die aus dieser Zusammenarbeit hervorgegangen. Der PNG und die umfassenden Messpakete in einem einzigen Gehäuse sind Hauptbestandteile des EcoScope-Service, der eine revolutionäre LWD-Technologie bietet.

Anmerkungen

Schlumberger veranstaltet am Freitag, 20. Juli 2018, eine Telefonkonferenz zur Besprechung der Medienmitteilung zum Quartalsbericht und der Geschäftsprognosen. Die Telefonkonferenz beginnt um 8:30

Uhr Eastern Time bzw. 14.30 Uhr MEZ. Um an dieser öffentlich zugänglichen Konferenz teilzunehmen, rufen Sie bitte ungefähr zehn Minuten vor Beginn die Konferenzzentrale an, entweder unter +1 (800) 288 8967 für Anrufe aus Nordamerika oder unter +1 (612) 333 4911 für Anrufe von außerhalb Nordamerikas. Fragen Sie nach dem „Schlumberger Earnings Conference Call“. Nach dem Ende der Telefonkonferenz steht Ihnen bis zum 20. August 2018 eine Wiederholung zur Verfügung. Wählen Sie dazu bitte +1 (800) 475-6701 für Anrufe aus Nordamerika oder +1 (320) 365-3844 für Anrufe von außerhalb Nordamerikas, und geben Sie den Zugangscode 449359 ein. Gleichzeitig zur Telefonkonferenz wird unter www.slb.com/irwebcast ein Webcast zum Mithören angeboten. Darüber hinaus steht Ihnen auf derselben Website bis zum 31. August 2018 eine Wiederholung des Webcast zur Verfügung.

Dieser Ergebnisbericht für das zweite Quartal 2018 sowie andere Aussagen, die wir machen, enthalten „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne der Bundeswertpapiergesetze, die alle Aussagen enthalten, die keine historischen Fakten sind, wie unsere Prognosen oder Erwartungen bezüglich der Geschäftsaussichten; Wachstum für Schlumberger als Ganzes und für jedes seiner Segmente (und für bestimmte Produkte oder geografische Gebiete innerhalb jedes Segments); Öl- und Erdgasnachfrage und -förderung; Öl- und Gaspreise; Verbesserungen bei Betriebsverfahren und Technologie, einschließlich unseres Transformationsprogramms; Investitionen von Schlumberger und der Öl- und Gasindustrie; die Geschäftsstrategien der Kunden von Schlumberger; die Auswirkungen der U.S.-Steuerreform, unseren effektiven Steuersatz, den Erfolg von Schlumbergers SPM-Projekten, Joint Ventures und Allianzen, die künftigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die künftige Ertragslage. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Dazu gehören u. a. die Weltwirtschaftslage; Veränderungen bei Ausgaben für Exploration und Förderung auf Seiten der Kunden von Schlumberger sowie Veränderungen der Intensität der Exploration und Entwicklung von Erdöl und Erdgas; allgemeine wirtschaftliche, politische und geschäftliche Situationen in Schlüsselregionen der Welt; Währungsrisiken; Preisdruck; Wetter und jahreszeitlich bedingte Faktoren; betriebliche Änderungen, Verzögerungen oder Stornierungen; Rückgänge bei Förderungen, Änderungen von behördlichen Bestimmungen und Rechtsvorschriften, einschließlich der Vorschriften zur Erdöl- und Erdgasexploration in Offshore-Gebieten, zu radioaktiven Strahlenquellen, Sprengmitteln, Chemikalien, Fracking-Dienstleistungen und Initiativen zum Klimaschutz; aber auch die Möglichkeit, dass Technologien neuen Herausforderungen bei der Exploration nicht gerecht werden sowie sonstige Risiken und Unsicherheiten, die in diesem Ergebnisbericht für das zweite Quartal 2018 und auf unseren aktuellen Formblättern 10-K, 10-Q und 8-K aufgeführt sind, die bei der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde SEC eingereicht wurden. Falls eines oder mehrere dieser und anderer Risiken und Unwägbarkeiten (oder die Folgen solcher Entwicklungen) eintreten oder sich unsere grundlegenden Annahmen als unzutreffend erweisen sollten, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von unseren Darstellungen in zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Schlumberger verneint jegliche Absicht zur Überarbeitung oder öffentlichen Aktualisierung solcher Aussagen infolge neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderweitiger Gegebenheiten und lehnt jegliche derartige Verpflichtung ab.

Kontakte

Schlumberger Limited

Simon Farrant – Vorstand Anlegerpflege, Schlumberger Limited
Joy V. Domingo – Managerin Anlegerpflege, Schlumberger Limited
Büro +1 (713) 375-3535
investor-relations@slb.com

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/66893--Schlumberger-gibt-Finanzergebnisse-des-2.-Quartals-2018-bekannt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).